

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861



freitag, 28. august 1970

blatt 2512

bukarest-ausstellung kommt nach wien

2 wien, 28.8. (rk) die wanderausstellung ''bukarest heute'', die schon in mehreren europaeischen staedten, zuletzt in kopenhagen, gezeigt wurde, kommt nun auch nach wien. ''bukarest heute'' wird sich in grossfotos und farbdias in der zeit vom 10. bis 22. september in der volkshalle des wiener rathauses praesentieren. zur eroeffnung der ausstellung wird der erste vizebuengermeister von bukarest, ion c o s m a , mit leitenden beamten der rumaenischen hauptstadt in wien erwartet. die ausstellung wird bei freiem eintritt taeglich von 10 bis 19 uhr zugaenglich sein.

geehrte redaktion !

wir bitten sie, schon jetzt vorzumerken, dass antlaesslich der eroeffnung der ausstellung (10. september 12 uhr) eine presse-fuehrung stattfindet, bei der vizebuengermeister cosma sprechen wird.

zeit: donnerstag, 10 .september, 10 uhr

ort: volkshalle des wiener rathauses.

0936

neue, unbuerokratische regelung:

grundtransaktionen bund - wien

1 wien, 28.8.(rk) eine der schwierigsten und zaehsten materien, die grundstuecktransaktionen mit dem bund, ist seit kurzem fluessig geworden: bahnbrechend fuer alle anderen bundeslaender erreichte stadtrat dkfm. h i n t s c h i g in verhandlungen mit den zustaeendigen ministern, dass alle grundtransaktionen, die in irgendeiner weise den bund tangieren, wesentlich rascher, unkomplizierter und unbuerokratischer durchgefuehrt werden koennen. fuer die bundeslaender - und insbesondere wien - bringt die neuregelung noch gar nicht abzuschaeztende vorteile: verhandlungen, die frueher jahre und in manchen faellen sogar jahrzehnte dauerten, koennen nun in wenigen monaten erledigt werden, zahlreiche projekte werden kuenftig viel rascher in angriff genommen werden koennen. auch die kostenersparnis ist sowohl fuer die laender als auch fuer den bund sehr betraechtlich.

in einem gespraech mit der ''rathaus-korrespondenz'' umriss stadtrat hintschig die problematik der bisherigen situation, unter der vor allem die laender zu leiden hatten: wenn zum beispiel das unterrichtsministerium ein grundstueck fuer einen schulneubau oder die stadt wien ein areal fuer ein kommunales vorhaben benoetigten, musste dieser wunsch an das bautenministerium weitergegeben werden. das bautenministerium beauftragte die bundesgebaeudeverwaltung, die verhandlungen einzuleiten.

diese verhandlungen gestalteten sich vor allem deswegen sehr schwierig, weil der bund die auflage stellte, grundtransaktionen ausschliesslich im tauschwege vorzunehmen. nun war es in den meisten faellen nahezu unmoeglich, zwei grundstuecke zu finden, die ganz genau den gleichen wert besaessen. ein ausgleich musste daher durch weitere taeusche erfolgen. so zog in der regel eine einzige gewuenschte transaktion einen rattenschwanz von weiteren - eigentlich unerwuenschten - grundtaeuschen nach sich. die verhandlungen zogen

sich ins uferlose, und nicht selten dauerte es viele jahre, bis beide verhandlungspartner zufriedengestellt waren. wenn nun beide verhandlungspartner - das jeweilige bundesland und die bundesgebaeudeverwaltung - sich endlich ueber den wert der grundstuecke und aller ausgleichsgrundstuecke einig waren, wurde die entscheidung ueber das verhandlungsergebnis dem bautenministerium weitergereicht.

doch auch das bautenministerium entschied nicht ueber die positive erledigung des gemeinsam erarbeiteten vorschlages, denn das finanzministerium hatte sich als letzte instanz die endgueltige entscheidung ueber eine grundtransaktion vorbehalten. das finanzministerium muss das ergebnis als zustaeundige instanz dem nationalrat vorlegen.

nun kam es haeufig vor, dass die vertreter des finanzministeriums das ergebnis jahrelanger verhandlungen - nicht zu unrecht - platzen liessen. kein wunder, die schaeetzungen der grundstueckswerte waren in vielen faellen durch die lange dauer der verhandlungen ueberholt. das leidige ''verhandlungsringelspiel'' begann von neuem, der ''teufelskreis'' war geschlossen.

obwohl die laendervertreter immer wieder auf dieses leidige problem hinwiesen, obwohl auch die verhandelnden beamten des bundes sich der problematik durchaus bewusst waren, blieb eine neuregelung bis vor kurzem wunschtraum der beteiligten. nun hatten die bemuehungen von stadtrat hintschig, dessen geschaeftsgruppe am meisten unter diesen ''verhandlungen ohne ende'' zu leiden hatte, erfolg. ein gespraech mit finanzminister dr. a n d r o s c h , bautenminister m o s e r und landwirtschaftsminister dipl.-ing. dr. w e i h e n t wirrte den ''gordischen knoten'' der grundtransaktionen.

im konkreten sieht die neuregelung folgendes vor:

o das bautenministerium wird vom finanzministerium ermaechtigt, kleinere grundstuecke sofort zu kaufen oder zu verkaufen. dadurch wird ein ''rattenschwanz'' von taeuschen vermieden.

o die vertreter des finanzministeriums werden kuenftig bereits bei den ersten verhandlungen zwischen der bundesgebaeudeverwaltung und den laendern dabei sein. dadurch kann das finanz-

ministerium gleich zu beginn feststellen, ob die preisfestsetzung der grundstuecke in ordnung ist. , allen beteiligten bleibt eine spaetere ablehnung des verhandlungsergebnisses wegen unzeitgemaesser kalkulation erspart.

diese neuregelung, deren bedeutung noch gar nicht abzusehen ist, bringt eine zeitersparnis von jahren mit sich. ausserdem sparen bund und laender kosten, der arbeitsaufwand wird auf ein vernuenftiges mass reduziert.

durch die neuregelung wird es in zukunft viel leichter sein, bestehende wuensche des bundes und der laender zur zufriedenheit aller beteiligten zu erfuellen.

0935

premiere der autobuslinie 50

5 wien, 28.8. (rk) ab morgen samstag ~~verkehrt~~ zwischen dem bahnhof huetteldorf und weidlingau-wurzbachtal die neue autobuslinie 50. sie wird von den oesterreichischen bundesbahnen betrieben, aber auf grund eines uebereinkommens mit den wiener verkehrsbetrieben im einheitstarif gefuehrt. man kann also mit dem gewoehnlichen strassenbahnfahrschein und jedem andere gueltigen fahrtausweis der wiener verkehrsbetriebe fahren.

in diesem bereich bestand bisher keine verkehrsverbindung im einheitstarif. die linie 50 ist ein neues beispiel dafuer, wie ernst es den verkehrsbetrieben mit ihrem versprechen ist, die neuen wohn- und industriegebiete am stadtrand verkehrsmaessig besser zu erschliessen. den verkehrsbetrieben erwachsen aus der autobuslinie 50 voraussichtliche kosten von betraechtlich mehr als 1,5 millionen schilling im jahr.

die autobusse verkehren an werktagen von 4,30 bis 23,05 uhr ab huetteldorf und von 4,45 bis 23,20 uhr ab weidlingau-wurzbachtal, an sonn- und feiertagen von 6,05 bis 23,05 uhr ab huetteldorf und von 6,20 bis 23,20 uhr ab weidlingau-wurzbachtal.

0942

nichtbeachtung des vorranges haeufigste unfallursache
fast ein fuenftel der verkehrsunfaelle in wien
darauf zurueckzufuehren

3 wien, 28.8. (rk) vom 8.761 verkehrsunfaellen mit personen-
schaden in wien waren 1.690, also fast ein fuenftel, auf
nichtbeachtung des vorranges zurueckzufuehren. diese unfallursache
steht damit weit an der spitze. dies geht aus einer soeben ver-
oeffentlichten publikation des oesterreichischen statistischen zentral-
amtes ueber ''strassenverkehrsunfaelle im jahre 1969'' hervor.

es liegt auf der hand, dass es in einer grosstadt mit ihrem
flechtwerk von strassen und gassen mehr verkehrsunfaelle infolge
nichtbeachtung des vorrangs gibt als auf freilandstrecken.
das ausmass dieser differenz wirkt dennoch ueberraschend.
in den bundeslaendern ohne wien gab es 56.012 verkehrsunfaelle
mit personenschaden, davon waren nur 2.843 auf nichtbeachtung des
vorranges zurueckzufuehren, also nur etwa ein zwanzigstel -
in wien hingegen ein fuenftel. anders gesagt: es gab in den anderen
bundeslaendern zusammen fast siebenmal so viele verkehrsunfaelle,
bei denen personen verletzt wurden - aber die zahl der unfaelle
durch nichtbeachtung des vorranges ist in allen anderen bundes-
laendern zusammen nicht einmal doppelt so gross wie in wien.

hauptthema der arbeit sind die unfaelle von kindern.
daraus geht hervor, dass im vergangenen jahr in wien 1.050 kinder
bis 14 jahre bei verkehrsunfaellen verletzt oder getoetet wurden.
in wien wohnen 13,6 der oesterreichischen schulkinder, aber 19
prozent aller unfaelle mit schulkindern ereigneten sich in der
bundeshauptstadt.

fremdenverkehr: august wird rekordmonat

4 wien, 28.8. (rk) der wiener fremdenverkehr naehert sich einer rekordmarke: nach den bisherigen schaetzungen wird im august 1970 zum ersten male seit dem bestehen der fremdenverkehrsstatistik eine naechtigungszahl von mehr als 500.000 in wien erreicht werden. gleichzeitig wird fuer das jahr 1970 bereits im august die zwei- millionen-marke der naechtigungen ueberschritten.

mit 410.000 naechtigungen war schon der juli ein sehr starker monat. (dabei sind nur die etwa 15.000 hotelbetten beruecksichtigt; zusammen mit jugendherbergen und campingplaetzen verfehlte wien schon im juli die 500.000 naechtigungen nur um haaresbreite.) die durchschnittliche aufenthaltsdauer des gastes in wien betraegt 2,6 tage.

interessant ist die entwicklung nach dem herkunftsort: von jaenner bis april haben heuer die oesterreichischen touristen - also die besucher aus den anderen bundeslaendern - die liste souveraan angefuehrt. im mai schoben sich fuer vier wochen die gaeste aus der bundesrepublik deutschland an die spitze, wurden aber bereits im juni von den us-amerikanern ueberrundet, die im juli ihren vorsprung noch weiter ausbauten (40.000 amerikaner, 30.000 deutsche, 10.000 oesterreicher).

0940

baufortschritte beim neuen akh

6 wien, 28.8. (rk) der zweite bauabschnitt des neuen allgemeinen krankenhauses ist nahezu fertiggestellt. beim bau der groessten tiefgarage wiens auf dem krankenhauses-gelaende - sie wird in drei geschossen 3.200 pkw platz bieten - sind die erdarbeiten abgeschlossen. diese erfreuliche neuigkeit nahmen die kommunalberichterstatter der wiener zeitung zum anlass, sich freitag mittag bei einer pressebesichtigung selbst an ort und stelle von den baufortschritten dieses grossprojektes des bundes und der stadt wien zu ueberzeugen.

der zweite bauabschnitt umfasst die psychiatrische klinik, die kinderpsychiatrische klinik, die heilpaedagogische abteilung, den dazugehoerigen lehrbetrieb und den neubau der jugend- und kinderklinik.

bei der psychiatrischen klinik sind die eigentlichen bauarbeiten abgeschlossen. vor kurzem wurde mit dem innenausbau begonnen. die jugend- und kinderklinik ist im rohbau nahezu fertig. bei der kinderpsychiatrischen klinik und der heilpaedagogischen abteilung sind die bauarbeiten im vollen gange. sie werden voraussichtlich bis zu jahresende abgeschlossen sein. auch mit dem bau des geplanten kindergartens wird noch heuer begonnen werden.

die tiefgarage auf dem gelaende des allgemeinen krankenhauses gehoert eigentlich zum dritten bauabschnitt. die erdarbeiten sind abgeschlossen, die einfahrtsbauwerke vom inneren guertel und der ausfahrttunnel zur borschkegasse fertiggestellt. zur zeit beginnen die fundierungsarbeiten. die baukosten werden allein fuer dieses objekt samt zufahrten 323 millionen schilling betragen.

die vorarbeiten fuer den wichtigsten teil des dritten bauabschnittes, das hauptgebaeude, sind im gange. in der ersten haelfte des jahres 1971 wird mit dem bau begonnen. allein der kern der neuen anlage wird mehr als drei milliarden schilling kosten. das 14-geschossige hauptgebaeude bietet in zweibettentuermen 2.500 patienten platz und enthaelt die gesamten einrichtungen der zentralen versorgung.

43-stunden-woche fuer wiens kindergaertnerinnen
keine probleme fuer berufstaetige muetter

8 wien, 28.8. (rk) im rahmen der seit 5. jaenner auch bei der wiener stadtverwaltung eingefuehrten 43-stunden-woche wird ab 1. september auch das personal der staedtischen kindertagesheime in den genuss der stufenweisen arbeitszeitverkuerzung kommen. war bisher in den kindertagesheimen der stadt wien von 6 uhr frueh bis 18 uhr dienstbetrieb, so endet ab 1. september fuer wiens kindergaertnerinnen die arbeitszeit in den heimen und horten bereits um 17,30 uhr. die davon betroffenen eltern wurden vom jugendamt der stadt wien bereits im juni von dieser neuregelung in kenntnis gesetzt und haben erfreulicherweise grosses verstaendnis fuer diese massnahme gezeigt. beweis dafuer: keine einzige der berufstaetigen muetter hat irgendwelche einwaende dagegen erhoben!

vergleichsweise dazu ist die arbeitszeit in den wiener privatkindergaerten seit einigen jahren auf eine wesentlich kuerzere dienstzeit beschraenkt, sie endet dort schon um 17 uhr. seitens des jugendamtes der stadt wien ist man aber selbstverstaendlich bemueht, auch fuer jene berufstaetigen muetter, die noch nicht auf der basis der 43 -stunden-woche arbeiten, eine loesung zu finden. so wird gegenwaertig auf initiative des kindergartenreferates eine elternbefragung durchgefuehrt, deren zweck es ist, festzustellen, wo und in welchen bezirksteilen ein solcher bedarf besteht. fuer diese kinder koennten dann sogenannte zentrale kindergaerten eingerichtet werden, wo jene muetter die moeglichkeit erhalten, ihr kind bereits morgens zu bringen und nach arbeitsschluss wieder abzuholen.

die verkehrsmassnahmen der kommenden woche:

mariahilfer strasse wieder frei

10 wien, 28.8. (rk) eines der bedeutendsten strassenbauvorhaben des heurigen jahres steht nun vor dem abschluss: die mariahilfer strasse zwischen zollergass und guertel wird am 4. september wieder in beiden richtungen fuer den durchzugsverkehr freigegeben. damit steht diese bedeutende geschaeftsstrasse, die eine ueberaus wichtige funktion auch fuer den uebergeordneten verkehr wiens aufweist, vor schulbeginn und vor eroeffnung der wiener herbstmesse den verkehrsteilnehmern wieder zur verfuegung. die beendigung der arbeiten erfolgt damit sechs wochen vor dem urspruenglich vorgesehenen termin (16. oktober).

geehrte redaktion!

ueber die vorzeitige beendigung der bauarbeiten in der mariahilfer strasse werden stadtrat hubert p f o c h in vertretung von tiefbaustadtrat kurt h e l l e r sowie die zustaeendigen fachleute der baudirektion bei einem

pressegespraech

auskunft geben. bitte merken sie vor:

ort: hotel muenchnerhof, mariahilfer strasse 81 (knapp nach der kreuzung mit der neubaugasse)

zeit: freitag, den 4. september um 11 uhr.

sozialarbeit - heute wichtiger denn je
anmeldungen fuer lehranstalt noch moeglich

9 wien, 28. 8. (rk) im september beginnt an der lehranstalt der stadt wien fuer gehobene sozialberufe, 16, ottakringer strasse 200, das neue unterrichtsjahr fuer die ausbildung zum beruf der fuersorgerin. waehrend der vorbereitungslehrgang bereits am 9. september beginnt, haben die lehrgaenge fuer die eigentliche fachausbildung erst am 5. oktober ''schulbeginn''. interessenten fuer diesen ueberaus vielseitigen beruf haben die moeglichkeit, sich noch fuer dieses studienjahr bei der lehranstalt der stadt wien fuer gehobene sozialberufe, 16, ottakringer strasse 200, anzumelden.

die dauer der fachausbildung betraegt zwei jahre und ist kostenlos. die studierenden erhalten ein monatliches taschengeld und koennen sich ausserdem um ein stipendium der stadt wien bewerben. das taschengeld, das uebrigens heuer mit schulbeginn erhoehrt wurde, betraegt im vorbereitungslehrgang monatlich 470 schilling, im 1. lehrgang 652 schilling und im 2. lehrgang 916 schilling. ueberdies kann auf grund des studienfoerderungsgesetzes 1969 auch anspruch auf die staatliche studienbeihilfe gestellt werde.

an der lehranstalt der stadt wien unterrichten ausgezeichnete lehrer, die durchwegs fachleute auf den verschiedenen gebieten der sozialarbeit und ihrer grundlagenwissenschaften sind. der unterricht wird weitgehend in seminaristischer form abgehalten, wobei die studierenden alle wichtigen einrichtungen der sozialarbeit kennenlernen.

der beruf der fuersorgerin ist kein neuer beruf, aber mit der veraenderten gesellschaftlichen situation hat sich auch der kreis der zu betreuenden veraendert und das aufgabengebiet der fuersorgerin erweitert. aufgabe der modernen sozialen fuersorge ist es heute, sich jener menschen anzunehmen, denen es schwierigkeiten bereitet, sich in die gesellschaft einzufuegen oder ihren platz in dieser zu behaupten. die schwerpunkte der modernen sozialen fuersorge liegen daher einerseits auf der betreuung der wachsenden zahl alter menschen in unserer stadt, andererseits auf der speziellen

hilfe fuer jene juengeren hilfsbeduerftigen personen, die infolge koerperlicher oder geistiger gebrechen einen besonders schweren lebenskampf zu fuehren haben und dabei der hilfe und unterstuetzung der gemeinschaft beduerfen.

um diese grundlegenden aufgaben der sozialarbeit erfuellen zu koennen, bedarf es der mitarbeit fachlich ausgebildeter sozialarbeiter. gerade in der technisierten welt von morgen ist der ausbau und aufbau sozialer beziehungen fuer das funktionieren der gesellschaft unerlaesslich.

1120

ehrenvolle berufung fuer wiener chirurgen

7 wien, 28.8. (rk) der oberarzt der 1. chirurgischen universitaetsklinik des allgemeinen krankenhauses der stadt wien, dr. guenther b l u e m e l , wurde mit wirkung vom 5. august zum ordentlichen professor an der medizinischen fakultaet der technischen hochschule muenchen ernannt. der erst 43jaehrige wiener dhirurg wird in der bayrischen landeshauptstadt einer lehrkanzel fuer experimentelle chirurgie vorstehen.

1023

preisguenstige gemuese- und obstsorten

13 wien, 28.8. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemeuse- und obstsorten besonders preisguenstig:

Gemuese: paprika 30 groschen, haeuptelsalat 3 bis 4 schilling je stueck, paradeiser 2.50 bis 3 schilling, feldgurken 2 schilling je kilogramm.

obst: weintrauben 10 schilling, pfirsiche 10 schilling, birnen, qualitaetsklasse 1, 7 bis 8 schilling, zwetschken 8 schilling je kilogramm.

1430

tauben und erdgas

12 wien, 28.8. (rk) in der ehemaligen ammoniak-fabrik im gaswerk Leopoldau wird derzeit die grosse werkstaette eingerichtet, in der gasgeraete fuer erdgas umgebaut werden. ab 7. september - dem tag, an dem die umstellaktion beginnt - werden mit lastwagen die umzubauenden geraete in die werkstaette gebracht, dort umgebaut und dann wieder an die besitzer geliefert.

neben den vielen grossen und kleinen problemen, die sich bei der einrichtung einer solchen werkstaette immer ergeben, besteht diesmal auch ein spezialproblem: in der hohen halle, die als geraetelager gedacht ist, halten sich zwei tauben auf, die bisher nicht vertrieben werden konnten. sie stoeren, weil sie eine rege verdauung haben, deren spuren ueberall in der halle zu finden sind. wenn die beiden tauben in den naechsten tagen ihr domizil nicht freiwillig raeumen, wird die erdgas-umstellung eine ''grossaktion taubendelogierung'' als vorspiel haben muessen.

1234

sturm auf die beethoven-ausstellung

11 wien, 28.8. (rk) drei tage nach dem 40.000sten kam bereits der 45.000ste besucher in die beethoven-ausstellung der stadt wien. stadtrat hans b o c k begruesste den jungen besucher und ueberreichte ihm wertvolle buchgeschenke. bei dem jungen mann handelt es sich um den 22jaehrigen kanadier murray james a t t w o o d . die kleine ehrung traf einen besonders interessierten: attwood studiert musikwissenschaften an der universitaet von toronto.

die beethoven-ausstellung ist nur mehr bis einschliesslich sonntag, den 30. august, geoeffnet. oeffnungszeiten von 9 bis 19 uhr.

1217

infektionskrankheiten im juli

14 wien, 28.8. (rk) der taetigkeitsbericht des gesundheitsamtes der stadt wien fuer juli weist 74 faelle von scharlach, 18 keuchhustenerkrankungen, drei typhusfaelle, einen fall von ruhr und drei faelle von bakterieller lebensmittelvergiftung auf. bei all diesen erkrankungen gab es keinen einzigen todesfall. hingegen starben zwei von den 55 im juli an infektiöser leberentzündung erkrankten menschen.

die tbc-fuersorgestellten wurden von insgesamt 5.723 personen frequentiert, die zahl der neuuntersuchungen betrug 2.456. in 116 faellen konnte eine aktive tuberkulose festgestellt werden. in den tbc-fuersorgestellten wurden im juli insgesamt 1.655 roentgendurchleuchtungen vorgenommen, die zahl der hausbesuche belief sich auf 1.446, die der roentgenaufnahmen auf 215 und die der schirmbilder auf 2.144.

in den beratungsstellen fuer geschlechtskranke betrug die parteienfrequenz 3.655 personen. von 542 im wochendurchschnitt untersuchten kontrollprostituierten waren 5, von 88 untersuchten geheimprostituierten 17 venerisch infiziert. aus ganz wien wurden 289 faelle frischer venerischer erkrankungen gemeldet.

in den 55 mutterberatungsstellen wurden an 274 beratungstagen 7.792 aerztliche beratungen durchgefuehrt. in den fuenf schwangerenberatungsstellen der gemeinde wien wurden im berichtsmonat 678 frauen untersucht, davon erstmalig 164. bei 58 frauen wurden krankhafte befunde erhoben, die zu einer stoerung der schwangerschaft fuehren koennen. auf kosten des gesundheitsamtes wurden 84 wassermannreaktionen und 118 rhesusfaktorbestimmungen durchgefuehrt.

der psychohygienische dienst verzeichnete in seinen vier beratungsstellen einen patientenstand von 3.488, davon standen 770 patienten in intensivbetreuung.

in den gesundenuntersuchungsstellen wurden im berichtsmonat 471 personen untersucht und 3.187 laboratoriumsuntersuchungen durchgefuehrt. bei 31 personen wurden geschwulstverdaechtige befunde erhoben, 335 personen wurden wegen anderweitiger erkrankungen ihren behandelnden aerzten zugewiesen.

mariahilfer strasse: tageslicht auch in der nacht
erster versuch mit einer neuartigen beleuchtung

15 wien, 28.8. (rk) im erneuerten teil der mariahilfer strasse, zwischen neubauguertel, wurde eine voellig neuartige beleuchtung installiert. heute, freitag, wird diese neue beleuchtung im bereich zwischen zieglergasse und kaiserstrasse erstmals eingeschaltet, montag auch zwischen neubaugasse und zieglergasse.

die neue beleuchtung besteht aus sogenannten son-leuchten (gasentladungslampen mit **ein**er lichtleistung von 40.000 lumen bei 400 watt stromverbrauch. diese lampenfoermigen beleuchtungskoeper geben infolge des zusatzes von natrium ein mildes, dem tageslicht praktisch gleiches licht. da sie sehr stark sind, werden sie in elf meter hoehe und in abstaenden von zwanzig meter in der mitte der strasse aufgehengt. fast alle beleuchtungsmaste werden daher von diesem teil der mariahilfer strasse verschwinden. nur wo die strasse besonders breit ist oder eine anbringung der aufhaengung an hausfassaden nicht moeglich ist, mussten maste aufgestellt werden. so stehen im bereich der kreuzung mariahilfer strasse - guertel vier maste, frueher waren es dort zwei.

empfang fuer schweizer studiengruppe

17 wien, 28.8. (rk) in vertretung des buergermeisters
empfang freitag stadtrat kurt h e l l e r im au-restaurant
mitglieder der geschaeftspruefungskommission des stadtrates
von bern. die gaeste, stadtraete und gemeinderaete der berner
gemeindeverwaltung, befinden sich gegenwaertig zu einem zweitaegigen
besuch in wien, um hier an ort und stelle diverse
staedtische einrichtungen zu besichtigen und zu studieren. so
stehen unter anderem die besichtigung der klaieranlage blumental,
der muellverbrennungsanlage floetzersteig sowie der staedtischen
datenverarbeitungsanlage auf dem programm. das besondere
interesse der gaeste gilt dabei den derzeitigen vorbereitungs-
arbeiten fuer wiens erdgasumstellung, da berns stadtverwaltung
aehnliche probleme in etwa ein bis zwei jahren zu loesen
haben wird.

1612